

BRUMABA



MADE IN GERMANY



SINCE 1980

Gebrauchsanleitung **ECURA** Behandlungsliege

Lesen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme.

brumaba.de

VIELEN DANK

Mit dieser Behandlungsliege haben Sie eine komfortable und vielseitige Behandlungsliege erworben, die sich elektrisch mittels Handbedienung oder Fußschalter (optional) in die gewünschte Position verstellen lässt. Durch die Teilung der Liegefläche kann der Patient automatisch und fachgerecht gelagert werden.

INFORMATION ZUR GEBRAUCHSANWEISUNG

Diese Gebrauchsanweisung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Behandlungsliege. Die Gebrauchsanweisung ist Bestandteil der Behandlungsliege und muss in unmittelbarer Nähe der Behandlungsliege und für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Gebrauchsanweisung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Bei Fragen steht der Kundenservice der Firma BRUMABA zur Verfügung. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Behandlungsliege.

URHEBERSCHUTZ

Die Inhalte dieser Gebrauchsanweisung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der BRUMABA Behandlungsliege zulässig. Eine darüberhinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der BRUMABA GmbH & Co. KG nicht gestattet.

MELDEN VON VORKOMMISSEN

Alle, im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt, aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates gemeldet werden.

TECHNISCHE DATEN

Siehe separates Datenblatt „Technische Daten BRUMABA ECURA Behandlungsliege“

BRUMABA GmbH & Co. KG
Bürgermeister-Graf-Ring 17
82538 Geretsried Deutschland
Telefon: +49 8171 2672-0
Telefax: +49 8171 2672-10
info@brumaba.de
www.brumaba.de

Originalgebrauchsanweisung

Revisionsnummer: GA.0186-2025-06-11-DE

Diese Gebrauchsanweisung wurde erstellt von: BRUMABA

© BRUMABA GMBH & CO. KG

Inhaltsverzeichnis

1. ÜBERBLICK	4	5.4.5. Position einspeichern	22
2. SICHERHEIT	5	5.5. Reset der Behandlungsliege	23
2.1. Symbole in der Gebrauchsanweisung	5	5.6. Anzeigeelemente	24
2.2. Zweckbestimmung	6	5.6.1. Akkuzustandsanzeige	24
2.2.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	5.7. Anschlüsse	24
2.3. Personalanforderung	6	5.7.1. Anschlüsse für Handbedienung und Fußschalter	24
2.4. Gefahrenbereiche	8	5.7.2. Anschluss für Netzstecker	24
2.5. Restrisiken	8	5.8. Sicherheitshinweise zur Bedienung	25
2.5.1. Gefahren durch elektrischen Strom	8	5.9. Stillsetzen im Notfall	26
2.5.2. Gefahr durch mangelnde Hygiene	10	5.10. Leitfähige Komponenten	26
2.5.3. Gefahren durch Bewegungen der Behandlungsliege	10	5.11. Behandlungsliege ein- und ausschalten	26
2.6. Verantwortung des Betreibers	11	5.12. Allgemeine Vorgehensweise	27
2.7. Persönliche Schutzausrüstung	12	5.13. Akku laden	28
2.8. Ersatzteile	12	5.14. Status der Akkuladung	28
2.9. Umweltschutz	13	6. REINIGUNG UND DESINFEKTION DER BEHANDLUNGS-LIEGE	29
2.10. Lebensdauer	13	6.1. Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion der Behandlungsliege	29
2.11. Gewährleistung	13	6.2. Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel	30
3. TRANSFER UND LAGERUNG	14	6.3. Reinigung, Desinfektion und Pflege der Behandlungsliege	32
3.1. Sicherheitshinweise zu Transfer und Lagerung	14	6.3.1. Reinigung der Behandlungsliege	32
3.2. Symbole auf der Verpackung	14	6.3.2. Desinfektion der Behandlungsliege	32
3.3. Transfer der Behandlungsliege	15	6.3.3. Pflege der Behandlungsliege	33
3.4. Lagerung der Packstücke	15	6.4. Reinigung und Desinfektion von Handfernbedienung und Fußschalter	33
4. AUFSTELLUNG UND INSTALLATION	16	6.4.1. Reinigung von Handfernbedienung und Fußschalter	33
4.1. Vor dem Aufstellen	16	6.4.2. Desinfektion von Handfernbedienung und Fußschalter	34
4.2. Auspacken	16	7. WARTUNG	34
4.2.1. Transferinspektion	16	7.1. Sicherheitshinweise zur Wartung	34
4.2.2. Behandlungsliege auspacken	17	7.2. Wartungsplan	34
4.3. Anschluss und Erstinbetriebnahme	18	7.3. Wartungsarbeiten	35
5. FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND BEDIENUNG	19	7.3.1. Aktuator austauschen	35
5.1. Übersicht der Behandlungsliege	19	7.3.2. Akku austauschen	35
5.2. Funktion der Behandlungsliege	19	7.3.3. Nach der Wartung	35
5.3. Funktionen der Komponenten	19	8. STÖRUNGEN	36
5.3.1. Rückenteil	19	8.1. Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung	36
5.3.2. Sitzteil	19	8.2. Störungstabelle	36
5.3.3. Fußteil	19	9. DEMONTAGE & ENTSORGUNG	37
5.3.4. Polster	20	9.1. Sicherheit	37
5.3.5. Akku	20	9.2. Demontage	37
5.3.6. Teleskopsäule	20	9.3. Entsorgung	37
5.3.7. Bodenplatte mit Standfuß	20		
5.4. Handfernbedienung	21		
5.4.1. Tastenbelegung der Handfernbedienung	21		
5.4.2. Symbole & Signale	21		
5.4.3. Fußschalter (optional)	21		
5.4.4. Position einstellen	22		

1. Überblick



- 1. Kopf- und Rückenteil
- 2. Sitzteil
- 3. Fußteil
- 4. Hubsäule
- 5. Bodenplatte

- 6. Handbedienung
- 7. Fußschalter
- 8. Akku
- 9. Akku-Ladestandsanzeige
- 10. Linearantrieb

KURZBESCHREIBUNG

Die Behandlungsliege dient zur Lagerung von Patienten während Eingriffen, Behandlungen und Untersuchungen.

Die Einstellung des Rücken-, Sitz- und Fußteils erfolgt über die mitgelieferte Handbedienung oder optional über den Fußschalter.

Mehr dazu: Kapitel 5 „Funktionsbeschreibung und Bedienung“ ab Seite 19.

2. Sicherheit

2.1. Symbole in der Gebrauchsanweisung

SICHERHEITSANWEISUNGEN

Sicherheitsanweisungen und Warnungen sind in dieser Gebrauchsanweisung mittels Symbolen ausgewiesen. Die Symbolwörter drücken den Grad der Gefährdung aus.



GEFAHR

Dieses Symbol zeigt eine Gefährdungssituation an. Werden diese Warnhinweise missachtet, wird dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.



WARNUNG

Dieses Symbol zeigt eine Warnungssituation an. Werden diese Warnhinweise missachtet, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.



VORSICHT

Dieses Symbol zeigt eine Gefährdungssituation an. Werden diese Warnhinweise missachtet, kann dies zu leichten Verletzungen oder Beeinträchtigungen führen.



HINWEIS

Dieses Symbol markiert eine Passage mit einer Information welche wichtig ist, aber nicht in Zusammenhang mit einer Gefährdungssituation steht.

SICHERHEITSHINWEISE IN HANDLUNGSANWEISUNGEN

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Sie werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiel:

1. Schraube lösen.
2. VORSICHT! Klemmgefahr am Deckel! Deckel vorsichtig schließen.
3. Schraube festdrehen.

2.2. Zweckbestimmung

2.2.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Behandlungsliege dient ausschließlich zur kurzzeitigen Lagerung von Patienten bei Eingriffen, Behandlungen und Untersuchungen am Menschen.

Die maximale Arbeitslast der Liege beträgt 200 kg. Es darf nur Zubehör der Firma BRUMABA zusammen mit der Behandlungsliege verwendet werden.

Zur Zweckbestimmung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in der dazugehörigen Gebrauchsanweisung. Jede über die Zweckbestimmung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch sieht vor, dass die Behandlungsliege innerhalb von Gesundheitseinrichtungen betrieben werden darf. Die Behandlungsliege ist nicht für den Transport von Patienten vorgesehen und darf nicht in Nass-/ Feuchträumen betrieben werden.

Der bestimmungsgemäßen Gebrauch beinhaltet auch die korrekte Belastung der Behandlungsliege in allen Bereichen, sowie die Einhaltung des max. angegebenen Gewichtes.

Die korrekte Belastung sieht vor, dass das Sitzteil zur Positionierung (hinsetzen und wieder aufstehen) des Patienten dient und hierauf die Oberschenkel und das Gesäß des Patienten gelagert wird. Kopf- und Rückenteil bilden eine Einheit, hier wird der Kopf und der Rücken des Patienten gelagert. Das Fußteil dient zur Lagerung der Unterschenkel und der Füße.

Eine höhere und /oder anderweitige Belastung der Behandlungsliege bzw. der einzelnen Liegenelemente ist nicht zulässig und kann zu schweren Verletzungen von Patient und Anwender sowie zu hohen Sachschäden führen.

Patienten oder Anwender dürfen sich nur auf das Sitzteil (mittleres Liegenelement) setzen. Sitzen auf Kopf- oder Fußteil entspricht nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch, siehe oben.

Kontraindikatoren bei Anwendung der Behandlungsliege:

Es wurden keine Kontraindikatoren im Zusammenhang des bestimmungsgemäßen Gebrauchs festgestellt.

2.3. Personalanforderung



Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unqualifiziertes Personal von der Behandlungsliege fernhalten.

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten an der Behandlungsliege vornimmt oder sich im Gefahrenbereich der Behandlungsliege aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.



Gefahr bei Fehlgebrauch!

- Die Behandlungsliege niemals anderweitig als oben beschrieben verwenden.
- Die Behandlungsliege niemals bei schwereren Patienten einsetzen.
- Ausschließlich Zubehör der Firma BRUMABA zusammen mit der Behandlungsliege verwenden.

Fehlgebrauch der Behandlungsliege kann zu gefährlichen Situationen führen.

In dieser Gebrauchsanweisung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

Eingewiesenes medizinisches Fachpersonal

Medizinisches Fachpersonal ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem es tätig ist, ausgebildet. Medizinisches Fachpersonal kennt den Inhalt aller Bestimmungen, Richtlinien und Normen, die für den sicheren Einsatz des Gerätes gelten, und kann die darin genannten Forderungen umsetzen.

Weiterhin kann medizinisches Fachpersonal aufgrund einer Einweisung anhand dieser Gebrauchsanweisung sowie seiner fachlichen medizinischen Ausbildung und Erfahrung die ihm übertragenen Arbeiten sicher ausführen und mögliche Gefahren für sich oder den Patienten selbstständig erkennen, bewerten und vermeiden.

Zusätzlich wurde das medizinische Fachpersonal von BRUMABA oder von einem von BRUMABA autorisierten Händler im Umgang mit dem Behandlungsliege geschult. Inhalt dieser Schulung sind auch die Funktionen der Behandlungsliege und des Zubehörs.

Medizinisches Fachpersonal verfügt über die notwendigen Fachkenntnisse zum jeweiligen Anwendungsgebiet des Gerätes und hält sich insbesondere gewissenhaft an alle Hygienebestimmungen für medizinisch genutzte Räume und den Einsatz von Medizinprodukten.

Hersteller oder autorisierter Servicetechniker

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal von BRUMABA oder durch einen von BRUMABA autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten kontaktieren Sie unseren Kundenservice. Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen. Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten. Lebensgefahr für Patienten und Unbefugte durch Gefahren im Gefahren- und Arbeitsbereich!

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifizierte Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Gerät nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen aus.

Unbefugte

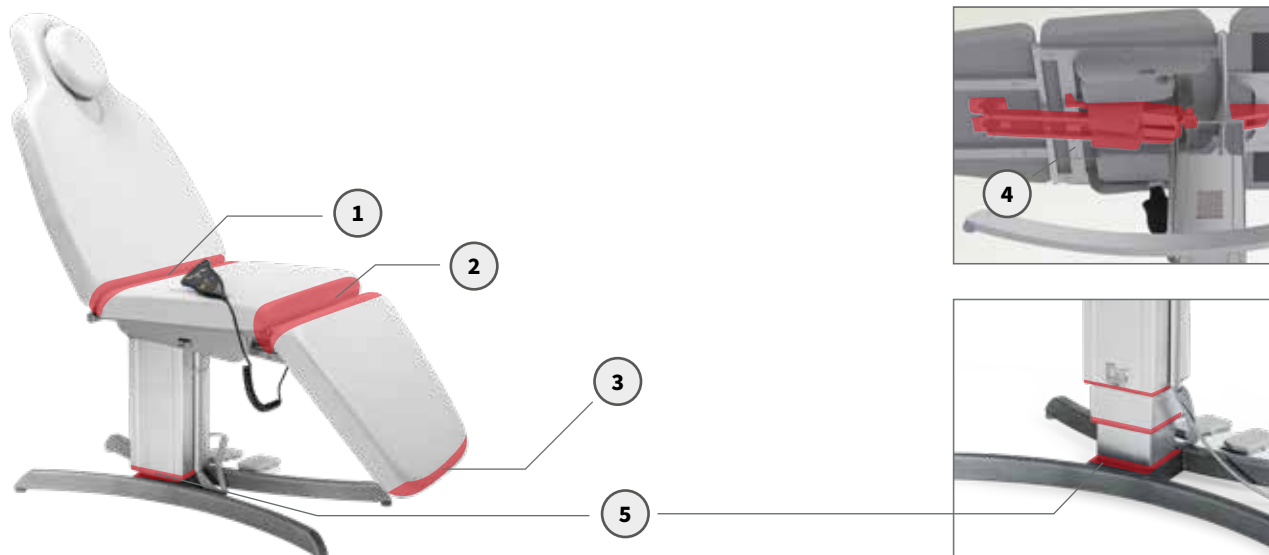
Behandlungsliegen dürfen nur von eingewiesenem Fachpersonal benutzt werden. Nicht geschulte Personen dürfen die Behandlungsliege nicht bedienen.

2.4. Gefahrenbereiche



Beim Einstellen der Behandlungsliege besteht die Gefahr, Körperteile wie z. B. Haut oder Finger oder den Fuß zu verletzen.

Stellen mit Quetsch- und Klemmgefahr



1. Zwischen Rücken- und Sitzteil
2. Zwischen Sitz- und Fußteil
3. Zwischen Fußteil und Boden
4. Im gesamten Bereich der linear Antriebe
5. Zwischen Bodenplatte und Teleskopsäule

2.5. Restrisiken

Die Behandlungsliege ist nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet

2.5.1. Gefahren durch elektrischen Strom



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Netzanschlussleitung, im Folgenden Stecker oder Netzstecker bezeichnet, nicht mit nassen Händen anfassen.
- Beim Ausstecken stets nur am Stecker, niemals am Kabel ziehen.
- Kabel so verlegen, dass es nicht geknickt, gequetscht oder überfahren werden kann.
- Kabel und Elektronikteile dürfen nicht mit Reinigungsmitteln, Desinfektionsmitteln, Ölen, Fetten oder anderen Trägern von Feuchtigkeit sowie Hitzequellen in Kontakt kommen.
- Nicht an Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen anschließen.
- Die Steckdose muss stets leicht zugänglich sein.
- Akku: Vor sämtlichen Arbeiten zur Reinigung oder Wartung Behandlungsliege ausstecken.

- Vor dem Öffnen von Schrauben oder Abbauen von Teilen an der Behandlungsliege, diese ausschalten und Netzkabel ziehen.
- Das Gerät darf nur an einem dafür geeigneten Versorgungsnetz angeschlossen werden.

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.



Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Bleisäureakkus!

- Der Akku wird über die Netzanschlussleitung der Behandlungsliege geladen.
- Diesen Akku ausschließlich für diesen Behandlungsliege verwenden.
- Niemals die Kontakte (Plus- und Minuspol) des Akkus kurzschließen.
- Den Akku niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen. Ein feuchter oder nasser Akku darf in keinem Fall verwendet oder aufgeladen werden.
- Jeglichen Kontakt mit ausgelaufener Akku-Flüssigkeit vermeiden, bei Kontakt sofort einen Arzt aufsuchen.

Bei falschem Umgang mit den verbauten Akkus besteht die Gefahr, dass die Bleisäureakkus explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Akkus austritt. Die Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, beim Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.



Reduzierung der Lebensdauer des Akkus durch falsche Umgebungstemperatur und durch Abschalten der Stromversorgung während des Ladens!

Bei Lagerung des Akkus und bei Betrieb der Behandlungsliege Umgebungsbedingungen des Akkus und der Behandlungsliege einhalten. Die Lebensdauer des Akkus hängt auch von der Umgebungstemperatur und der Anzahl der Ladezyklen ab. Reduzierung der Lebensdauer des Akkus durch Tiefentladung des Akkus! Bitte beachten Sie, dass der Akku mindestens alle 6 Monate voll geladen wird, da sonst die Lebensdauer des Akkus reduziert wird.



Ladestand des Akkus nach jedem Einschalten der Behandlungsliege kontrollieren.

Bei vollständigem Entladen des Akkus reduziert sich die Lebensdauer oder es kommt zu einem vollständigen Defekt des Akkus.



Lebens- und Brandgefahr durch elektrostatische Restpotentiale!

- Behandlungsliege nur auf leitfähigem Boden betreiben
 - Behandlungsliege nicht in Räumen betreiben, in denen leicht entzündliche Stoffe wie z. B. Desinfektionsmittel gelagert werden.
- Durch Reibung können sich elektrostatische Potentiale aufbauen, durch die sich leicht entzündliche Stoffe entzünden können.
-



Gefahr durch die gleichzeitige Nutzung eines MRTs

Die Behandlungsliege nicht in der Nähe oder zusammen mit einem MRT betreiben.



Gefahr durch Hochfrequenz-Chirurgiegeräte, Defibrillatoren und Defibrillatormonitoren!

- Auf die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Geräts achten.

Bei der Anwendung von Hochfrequenz-Chirurgiegeräten, Defibrillatoren und Defibrillatormonitoren kann es zu unvorhergesehenen Positionsveränderungen, Verbrennungen und Gefahr durch Strom kommen.

2.5.2. Gefahr durch mangelnde Hygiene



Infektionsgefahr bei unzureichender Hygiene, Reinigung und Desinfektion!

- Behandlungsliege reinigen und desinfizieren.
- Beschädigte Polster sofort ersetzen.
- Abdecktücher nur einmal verwenden.
- Vor jeder Behandlung, Eingriff oder vor jeder Untersuchung ein neues Abdecktuch anbringen.
- Alle lokal geltenden Anforderungen für Hygiene, Reinigung und Desinfektion beachten.

Bei Kontakt mit nicht gereinigten oder nicht desinfizierten Bauteilen besteht erhöhte Infektionsgefahr.



Gefahr durch übermäßigen Gebrauch von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln!

- Rückstände von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln regelmäßig mit klarem Wasser abwaschen.

Durch übermäßige Rückstände von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln auf den Polstern kann es zu Verbrennungen am Patienten kommen.



Sachschaden an der Behandlungsliege durch mangelnde Hygiene!

- Behandlungsliege sofort nach Gebrauch reinigen.

Durch mangelnde Reinigung und Desinfektion der Behandlungsliege kann es zu Korrosion und Beschädigungen an den Metall- und Kunststoffteilen, sowie Polstern kommen.

Um unvorhergesehene Bewegungen während der Behandlung des Patienten auszuschließen, empfehlen wir die Liege während der Behandlung mittels Handbedienung auszuschalten.

2.5.3. Gefahren durch Bewegungen der Behandlungsliege



Gefahr durch Herunterfallen des Patienten!

- Der Patient soll so gelagert sein, dass er sicher auf der Behandlungsliege liegt. Wenn sich der Patient auf der Behandlungsliege bewegt bzw. die Behandlungsliege bewegt wird, muss durch das medizinische Personal eine sichere Hilfestellung gewährleistet werden, damit der Patient nicht von der Behandlungsliege fallen kann.
- Behandlungsliege mit Vorsicht bewegen.
- Patient nicht unbeaufsichtigt auf der Behandlungsliege lassen

Beim Bewegen der Liegefläche der Behandlungsliege kann der Patient herunterfallen.



Verletzungsgefahr durch Quetschen und Einklemmen in enger werdenden Räumen!

- Während des Betriebs nicht in bewegte Komponenten eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Sicherstellen, dass sich während des Betriebs keine Körperteile von Personen oder Gegenstände unter der Behandlungsliege befinden.
- Bei Positionsänderungen darauf achten, dass keine Quetschgefahr für den Patienten, den Anwender oder Dritte entsteht.
- Übersicht über Gefahrenbereiche beachten: „Stellen mit Quetsch- und Klemmgefahr“ auf Seite 8.

Beim Bewegen der Liegefläche der Behandlungsliege kann sich der Bediener oder der Patient in enger werdenden Räumen quetschen bzw. einklemmen, dies kann schwere Verletzungen verursachen.



Sachschaden durch Quetschen oder Abreißen von Kabeln!

- Bitte die Standfüße der Behandlungsliege nicht auf elektrische oder sonstige Kabeln abstellen.
- Beim Bewegen der Behandlungsliege auf Kabel der Handbedienung oder von anderen Geräten achten.
- Behandlungsliege mit Vorsicht verfahren.



Verletzungsgefahr durch Kollision!

- Sicherstellen, dass die Liegeflächen der Behandlungsliege frei beweglich sind und bei Bewegung nicht mit Zubehörteilen, beigestellten Geräten, Stühlen oder anderen Gegenständen kollidieren können.
- Zubehör so montieren, dass die Beweglichkeit der Behandlungsliege nicht eingeschränkt wird.
- Beistellgeräte, Stühle usw. so platzieren, dass die Beweglichkeit der Behandlungsliege nicht eingeschränkt wird.

Bei der Kollision der Liegefläche oder des Patienten mit Zubehörteilen, beigestellten Geräten, Stühlen oder anderen Gegenständen kann es zu Verletzungen kommen.



Ausrutschen auf Flüssigkeiten im Bereich der Behandlungsliege kann zu schweren Verletzungen führen.

- Ausgetretene Flüssigkeiten sofort mit geeigneten Mitteln entfernen.
- Rutschfeste Schuhe tragen.



Sachschaden an den Polstern durch Anbringen von Klebestreifen, Pflaster usw.!

- Keine Klebestreifen, Klebeband, Pflaster oder Ähnliches an den Polstern anbringen.

Der Kleber von Klebestreifen, Klebeband, Pflaster usw. reagiert mit dem Kunstleder und beschädigt damit das Kunstleder der Polster.

2.6. Verantwortung des Betreibers



Eine Änderung des ME-GERÄTS ist nicht erlaubt.

Betreiber

Betreiber ist diejenige Person, die die Behandlungsliege zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Gerät wird im medizinischen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Gerätes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten unter anderem zur Arbeits- und Patientensicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Gebrauchsanweisung müssen die für den Einsatzbereich der Behandlungsliege gültigen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Behandlungsliege stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden. (Siehe Kapitel 7.2 auf Seite 34)

Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.7. Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen.

Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Behandlungsliege persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung gesondert hingewiesen wird.

Im Folgenden wird die persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor aggressiven Chemikalien wie z. B. Desinfektionsmittel.



Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

2.8. Ersatzteile



Verletzungsgefahr durch die Verwendung falscher Ersatzteile!

- Nur Originalersatzteile von BRUMABA oder von BRUMABA zugelassene Ersatzteile verwenden.
- Bei Unklarheiten stets den BRUMABA Kundenservice kontaktieren. Durch die Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für das Personal entstehen sowie Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall der Behandlungsliege verursacht werden.
- Ersatzteile können beim BRUMABA Kundenservice bestellt werden.

2.9. Umweltschutz



Gefahr für die Umwelt durch falsche Handhabung von umweltgefährdenden Stoffen!

- Die unten genannten Hinweise zum Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und deren Entsorgung stets beachten.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangen, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete Maßnahmen erfragen und ergreifen.

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:

Akkus oder Batterien

Akkus und Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

Alternativ kann der Akku zur Entsorgung an BRUMABA zurückgegeben werden.

Aluminium / Edelstahl

Aluminium und Edelstahlteile können über Schrott- und Metallbetriebe entsorgt werden.

Schmierstoffe

Schmierstoffe wie Fette und Öle enthalten giftige Substanzen. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung muss durch einen Entsorgungsfachbetrieb erfolgen.

Elektrische Bauteile

Elektrische Bauteile können giftige Substanzen enthalten. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung muss durch einen Entsorgungsfachbetrieb erfolgen.

2.10. Lebensdauer

Unter Beachtung der Gebrauchsanweisung und sachgemäßer Verwendung sowie bei Einhaltung der Service-Intervalle sowie regelmäßiger Pflege hat jede BRUMABA Behandlungsliege eine Lebensdauer von 10 Jahren.

BRUMABA empfiehlt in dieser Zeit eine regelmäßige Wartung (1x jährlich) durch einen BRUMABA Servicetechniker oder einen durch BRUMABA autorisierten Servicetechniker. Besonders hohe Anforderungen an das Produkt, bedingt durch die Nutzung des Anwenders, können unter Umständen kürzere Wartungsintervalle hervorrufen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes bezüglich der Sicherheitstechnischen Kontrollen (STK).

2.11. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre ab Lieferdatum. Ausgenommen aus der Gewährleistung sind der Akku, Schäden durch unsachgemäße Anwendung oder Belastung, sowie Beschädigungen an den Polstern. Für den Erhalt einer gültigen Gewährleistung muss der Wartungsplan eingehalten werden.

Bei Reparaturen von BRUMABA Produkten müssen original BRUMABA Ersatzteile verwendet werden. Sobald Ersatzteile verwendet werden, die nicht nachweislich von BRUMABA geliefert wurden, erlischt die Gewährleistung für BRUMABA Produkte.

3. Transfer und Lagerung






3.1. Sicherheitshinweise zu Transfer und Lagerung

Sachschäden durch unsachgemäßen Transfer!

- Beim Abladen der Transferstücke, bei Anlieferung, sowie bei innerbetrieblichem Transfer vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Palette nicht kippen.
- Verpackungen erst kurz vor dem Aufstellen entfernen.

Bei unsachgemäßem Transfer können Transferstücke fallen oder umstürzen.

3.2. Symbole auf der Verpackung

Symbol	Bedeutung
	Achtung zerbrechlich Packstücke sorgfältig behandeln.
	Oben Die Pfeilspitzen des Zeichens kennzeichnen die Oberseite des Packstückes. Sie müssen immer nach oben weisen, sonst könnte der Inhalt beschädigt werden.
	Vor Nässe schützen Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.
	Packstücke nicht stapeln Kein weiteres Packstück auf dieses stellen.
	Temperatur Nicht unter -10°C und über $+50^{\circ}\text{C}$ lagern.


3.3. Transfer der Behandlungsliege

 Die Behandlungsliege wird auf einer Palette verschraubt und in einer Kiste verpackt angeliefert.

Transferstücke, die auf Paletten befestigt sind, können unter folgenden Bedingungen mit einem Gabelstapler transferiert werden:

- Der Gabelstapler/Hubwagen muss für das Gewicht der Transferstücke ausgelegt sein.
 - Das Transferstück muss sicher auf der Palette befestigt sein.
 - Der Geräteführer muss zum Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz oder Fahrerstand entsprechend örtlich geltenden Vorschriften berechtigt sein.
1. Den Gabelstapler/Hubwagen mit den Gabeln zwischen oder unter die Holme der Palette fahren.
 2. Die Gabeln so weit einfahren, dass sie auf der Gegenseite herausragen. Sicherstellen, dass die Palette nicht kippen kann.
 3. Die Palette anheben und den Transfer beginnen.
 4. Die Palette am Aufstellort absetzen.

3.4. Lagerung der Packstücke

 Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese entsprechend einhalten.

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: -10°C bis +50°C (14°F bis 122°F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 90 %.
- Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa (10.15 psi bis 15.37 psi).

4. Aufstellung und Installation

4.1. Vor dem Aufstellen

Die maximale Tragfähigkeit des Bodens muss über 300 kg liegen (Gewicht der Behandlungsliege plus maximales Patientengewicht).

- Der Behandlungsliege muss auch unter maximaler Last verfahren werden können, ohne dass der Boden beschädigt wird.
- Der maximale Bodendruck beträgt 2 N/mm²
- Der Boden muss fest und eben sein.
- Der Raum muss den gesetzlichen Bestimmungen für die vorgesehene Anwendung entsprechen (z. B. Behandlungsraum, Untersuchungsraum, Eingriffsraum).
- Behandlungsliege nicht im Schwenkbereich von Türen und Fenstern aufstellen.
- Behandlungsliege von Hitze- und Feuchtigkeitsquellen fernhalten.

Die Umgebungsbedingungen im Betrieb entnehmen Sie bitte dem Dokument: „Technische Daten BRUMABA ECURA Behandlungsliege“

4.2. Auspacken

4.2.1. Transferinspektion




Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.


Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transferschäden prüfen.


Bei äußerlich erkennbarem Transferschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transferunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transfereurs vermerken.
- Reklamation einleiten.

4.2.2. Behandlungsliege auspacken

 Verletzungsgefahr durch das Gewicht der Behandlungsliege!

 Behandlungsliege mit Hilfe einer schrägen Ebene von der Palette fahren

 Beschädigung der Polster durch spitze Gegenstände!

1. Folie entfernen (kein Messer benutzen).
2. Kunststoffbänder abnehmen.
3. Deckel entfernen.
4. Rundum-Kartonage mit Hilfsperson entfernen.
5. Unterlagen und Zubehör entnehmen.
6. Luftpolsterfolie und Schutzfolien entfernen.
7. Handfernbedienung in eine der beiden dafür vorgesehenen Aussparungen unterhalb der Sitzfläche einhängen.
8. Gebrauchsanweisung der Behandlungsliege lesen.
9. Netzkabel von Folie befreien und Kabelbinder vorsichtig durchtrennen.
10. Netzkabel an Stromquelle anschließen.
11. Liege mit Fernbedienung in höchste Position fahren (siehe Gebrauchsanweisung, S. 22).
12. Mittels Torx T30 L Schlüssel oder Ratsche mit T30 Bit oder mit Akkuschauber mit Torx T30 Bit (unsere Werkzeugempfehlung) die Schrauben der Holzleisten zur Befestigung der Behandlungsliege auf der Palette lösen.
13. Behandlungsliege mit der Handfernbedienung wieder in niedrige Position fahren.
14. Netzkabel von Stromquelle entfernen, aufrollen und auf der Liege platzieren.
15. Mit mindestens zwei Personen die Behandlungsliege von der Palette heben und am entsprechenden Anwendungsort platzieren.
16. Behandlungsliege nach Gebrauchsanweisung nutzen.



Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen.



4.3. Anschluss und Erstinbetriebnahme



Lebensgefahr durch Berührungsspannungen und Zündfunken!



Stolpergefahr! Kabel so verlegen, dass es keine Stolpergefahr darstellt und nicht gequetscht wird.

1. Netzstecker der Behandlungsliege in die Netzsteckdose stecken.
2. Behandlungsliege einschalten. Siehe Kapitel "Behandlungsliege ein- und ausschalten" auf Seite 26.
3. Sinnvolle Positionen über die Handbedienung in der Steuerung einspeichern. Siehe Kapitel „Positionen einspeichern“ auf Seite 22.
4. Die Positionen auf dem mitgelieferten Info-Blatt „Memory-Funktionen“ vermerken.
5. Die Behandlungsliege ist einsatzbereit.

5. Funktionsbeschreibung und Bedienung

5.1. Übersicht der Behandlungsliege



5.2. Funktion der Behandlungsliege

Die Behandlungsliege dient zur Lagerung von Patienten während Eingriffen, Behandlungen und Untersuchungen.

Das Rücken-, Sitz- und Fußteil der Liege kann jeweils mit Hilfe der Bedienelemente (Handbedienung und optionalen Fußschalter) nach oben und unten gefahren werden. Die Zylinder hierfür werden elektrisch angetrieben.

5.3. Funktionen der Komponenten

5.3.1. Rückenteil

Das Rückenteil ① dient dazu, den Kopf und den Oberkörper des Patienten während eines Eingriffes zu lagern. Der Winkel zwischen Rücken- und Sitzteil kann mit Hilfe der Handbedienung oder des optionalen Fußschalters eingestellt werden. Hierbei bewegt sich das Fußteil simultan mit. **Auch in der waagerechten Positionierung des Kopf- und Rückenteils ist der bestimmungsgemäße Gebrauch zu beachten, d.h. es darf sich hier nicht hingesetzt werden.**

5.3.2. Sitzteil

Auf dem Sitzteil ② werden die Oberschenkel des Patienten gelagert. In aufrechter Position der Behandlungsliege dient das Sitzteil als Sitzfläche.

5.3.3. Fußteil

Auf dem Fußteil ③ werden die Füße des Patienten gelagert.

Auch in der waagerechten Positionierung des Fußteils ist der bestimmungsgemäße Gebrauch zu beachten, d.h. es darf sich hier nicht hingesetzt werden.

5.3.4. Polster

Die Oberfläche der Polster besteht aus hochfrequenz-verschweißtem Kunstleder. Diese sind direkt mit dem Rahmen der Liege verbunden.

5.3.5. Akku

Ladezustandsanzeige (siehe Kapitel „Akkuzustandsanzeige“ auf Seite 24)

Das Akkugehäuse beinhaltet den Akku für die Notversorgung der Behandlungsliege bei z.B. Stromausfall. An der Vorderseite befindet sich die Ladezustandsanzeige.

5.3.6. Teleskopsäule

Über die Teleskopsäule ⑦ kann die Behandlungsliege nach oben und unten gefahren werden.

Die Teleskopsäule besteht aus einer doppelstufigen Hubsäule.

5.3.7. Bodenplatte mit Standfuß

Die Bodenplatte der Behandlungsliege ⑥ ist mit leitfähigen Standfüßen ausgestattet.

5.4. Handfernbedienung

5.4.1. Tastenbelegung der Handfernbedienung

A ↑ Rückenteil und Fußteil (gekoppelt) in aufrechte, sitzende Position fahren

A ↓ Rückenteil und Fußteil (gekoppelt) in liegende Position fahren






C ↑↓ Sitzteil hoch/runter kippen

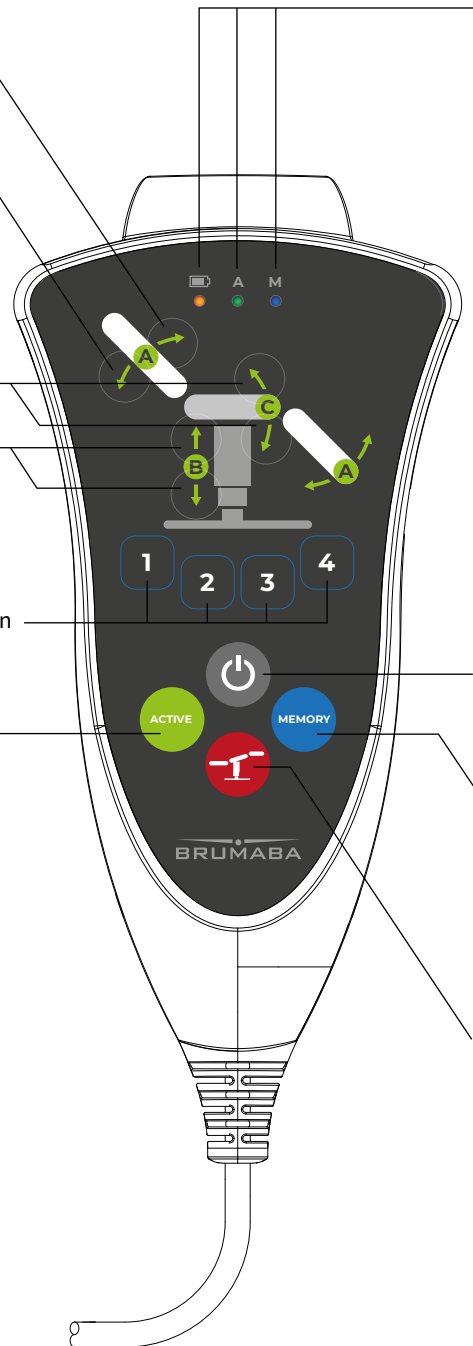
B ↑↓ Behandlungsliege hoch/runter fahren

Speicherplätze (1-4) der Memoryfunktion

Aktiv Taste aktiviert 10 Sekunden lang die Verstelloptionen aller Teile der Liege

5.4.2. Symbole & Signale

[Battery Icon]		leuchtet orange	Stromversorgung der Behandlungsliege läuft über Not-Akku
		leuchtet nicht	Stromversorgung der Behandlungsliege läuft über Netzstecker
A		leuchtet grün	Behandlungsliege ist eingeschaltet
		blinkt grün	Aktiv Taste wurde gedrückt: 10 Sekunden Zeit, um mit Pfeiltasten die Liege zu verstellen
M		blinkt blau	Memory Taste wurde gedrückt: 10 Sekunden Zeit, um Speicherplatz (1-4) zu wählen

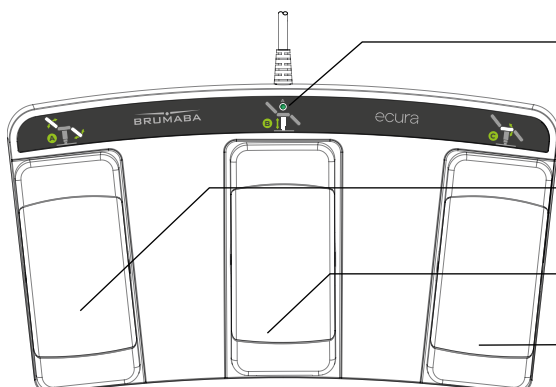


Power Taste ist der EIN/AUS-Schalter der Behandlungsliege

Memory Taste aktiviert 10 Sekunden lang die Speicherplätze (1-4)

Rote Schockpositions-Taste fährt sofort in die fest eingespeicherte Trendelenburg-Position



5.4.3. Fußschalter (optional)



A ↑↓ Rückenteil und Fußteil (gekoppelt) unten: in liegende Position fahren oben: in aufrechte Position fahren

B ↑↓ Behandlungsliege hoch/runter fahren

C ↑↓ Sitzteil hoch/runter kippen

	leuchtet grün	Behandlungsliege ist eingeschaltet
	blinkt grün	Ein Wippschalter wird gerade gedrückt

5.4.4. Position einstellen



Verletzungsgefahr durch Quetschen und Einklemmen in enger werdenden Räumen!

- Während des Betriebs nicht in bewegte Komponenten eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Sicherstellen, dass sich während des Betriebs keine Körperteile von Personen oder Personen unter dem Behandlungsliege befinden.
- Bei Positionsänderungen darauf achten, dass keine Quetschgefahr für den Patienten, den Anwender oder Dritte entsteht.
- Übersicht über Gefahrenbereiche beachten. Siehe Kapitel „Gefahrenbereiche“ auf Seite 8.

Beim Bewegen der Behandlungsliege kann sich der Bediener oder der Patient in enger werdenden Räumen quetschen bzw. einklemmen, dies kann schwere Verletzungen verursachen.







Aus Sicherheitsgründen werden der Fußschalter und die Handbedienung 10 Sekunden nach der letzten Benutzung deaktiviert (Die LED hört auf zu blinken).



Die Einstellungen der Positionen erfolgt mit der Handbedienung und dem Fußschalter auf die gleiche Weise.

1. Durch drücken der Aktiv Taste auf der Handbedienung wird die Handbedienung aktiviert. Durch drücken eines beliebigen Wippschalters am Fußschalter wird der Fußschalter aktiviert. Die Status LED [grün] blinkt.
2. Gewünschte Taste am Handbedienteil drücken, bzw. Wippschalter des Fußschalters in die gewünschte Richtung drücken. Siehe Kapitel „Tastenbelegung der Handfernbedienung“ auf Seite 21.
3. Der gewünschte Teil der Behandlungsliege bewegt sich.

Beispiel Sitzposition einstellen:

Handbedienteil aktivieren:	Die Aktiv-Taste  drücken.	Die Status LED  blinkt grün.
Gewünschte Position einstellen:	Die Taste   Rückenteil und Fußteil (gekoppelt) nach oben drücken.	Die Behandlungsliege fährt in aufrechte, sitzende Position.

5.4.5. Position einspeichern




Achten Sie darauf, dass beim Einspeichern der einzelnen Memorypositionen nur ergonomisch sinnvolle Positionen gespeichert werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zur Gefährdung oder Verletzung von Anwender oder Patient führen.



Es können 4 unterschiedliche Positionen auf den Tasten (1-4) mit der Handfernbedienung eingespeichert werden. Die Positionen werden in der Steuerung gespeichert und können mit der Handbedienung abgerufen werden.



Die Trendelenburg Position ist fest auf der roten Schockpositions-Taste eingespeichert und kann nicht verändert werden.


 Wenn ein Speicherplatz bereits belegt ist, wird die alte Position gelöscht und die neue Position auf diesem Speicherplatz gespeichert.

 Empfehlung zur Vermeidung von Fehlsteuerungen.

Das ausgefüllte Info-Blatt ist kein Garant für die tatsächlich aktuell hinterlegten Positionen. Deshalb:

- Regelmäßig abgleichen.
- Bei nicht ausgefülltem Info-Blatt die Bewegungen ohne Patient simulieren und vorsichtig agieren.

Es wird empfohlen, die eingespeicherten Positionen zu notieren und für alle Benutzer im Umfeld der Behandlungsliege sichtbar anzubringen. Zu diesem Zweck kann z. B. das mitgelieferte Info-Blatt „Memory-Funktionen“ genutzt werden.







 Herstellerseitig eingespeicherte Positionen

Herstellerseitig sind bereits Positionen eingespeichert, die jedoch bei der Erstinbetriebnahme angepasst werden müssen/ können. Die Trendellenburg Position kann nicht überschrieben werden.

 Stuhlposition





Damit die Positionierung und das Aufstehen des Patienten schnell durchführbar sind, kann die Stuhlposition z.B. auf Memoryposition 1 eingespeichert werden

Beispiel Sitzposition auf der Taste 1 speichern:

Sitzposition einstellen:	Die Taste A  Rückenteil und Fußteil (gekoppelt) nach oben drücken. Falls nötig mit den Tasten C  das Sitzteil hoch/runter kippen, bis es gerade steht und mit den Tasten B  die Behandlungsliege hoch/runterfahren, bis eine angenehme Ein-/Aussteighöhe erreicht ist.	Die Behandlungsliege fährt in die gewünschte Position. Weitere Informationen im Kapitel "Positionen einstellen" auf Seite 22.
Position auf der Taste 1 speichern:	Die Memory-Taste  gedrückt halten und gleichzeitig die Taste 1  für ca. 6 Sekunden drücken.	Die aktuelle Position wird auf Speicherplatz 1 der Memoryfunktion gespeichert und kann durch drücken der Taste 1  jederzeit wieder aufgerufen werden.

5.5. Reset der Behandlungsliege

Beim Reseten der Behandlungsliege verfährt sie in ihre minimale Liegenhöhe und die Liegenelemente richten sich horizontal aus.




1. Schalten Sie die Liege an der Handfernbedienung mit der Power Taste  aus.
2. Halten Sie die Aktiv Taste  und die Memory Taste  gleichzeitig für 10 Sekunden gedrückt, bis die Liege in ihre Minimalposition fährt und sich die Liegenelemente horizontal ausrichten.
3. Nach dem erfolgreichen Reset blinken alle drei Status LEDs  an der Handbedienung drei mal auf, um anzuzeigen, dass der Reset abgeschlossen ist.
4. Nun können sie die beiden Tasten loslassen – der Reset ist abgeschlossen und die Liege kann wieder normal benutzt werden.

5.6. Anzeigeelemente

5.6.1. Akkuzustandsanzeige

Die LED (Abb. rechts) signalisiert durch blinken in unterschiedlicher Frequenzen (dauerhaft an, schnell oder langsam blinkend) und Farben (grün, orange, aus), die Akkuzustandsanzeige.



●	 leuchtet kontinuierlich grün	Akku voll > 80%	Der Akku hat noch genügend Kapazität zur Bedienung der Behandlungsliege. Es stehen alle Funktionen unter voller Last zur Verfügung.
	 blinkt schnell (1/1 Sekunden) grün	< 80%	
	 blinkt langsam (1/4 Sekunden) grün	> 25%	
●	 blinkt langsam (1/4 Sekunden) orange	< 25%	Der Akku hat weniger als 25% der Kapazität. Um einen Funktionsausfall bei z.B. Stromausfall zu verhindern, sollte der Akku unbedingt geladen werden. Siehe Kapitel 5.13 „Akku laden“ auf Seite 28
●	 leuchtet nicht	< 20%	Der Akku hat nicht genügend Kapazität zur Bedienung der Behandlungsliege.
●	 leuchtet kontinuierlich orange	Akku-Fehler	Der Akku hat eine Fehlfunktion oder ist defekt.

Reduzierung der Lebensdauer des Akkus durch Tiefentladung des Akkus!

- Ladestand nach jedem Einschalten kontrollieren.
- Akku laden, sobald die orange LED der Akkuzustandsanzeige blinkt.

Bei vollständigem Entladen des Akkus reduziert sich die Lebensdauer oder es kommt zu einem vollständigen Defekt des Akkus.

5.7. Anschlüsse

5.7.1. Anschlüsse für Handbedienung und Fußschalter

Die Anschlüsse für die Handbedienung und den optionalen Fußschalter befinden sich unterhalb der Sitzfläche an der Steuerung.

5.7.2. Anschluss für Netzstecker

Der Anschluss für den Netzstecker befindet sich unterhalb der Sitzfläche an der Steuerung.

5.8. Sicherheitshinweise zur Bedienung



Lebensgefahr durch Herunterfallen des Patienten!

- Patienten gegen Herunterfallen sichern.
 - Patient nicht unbeaufsichtigt auf der Behandlungsliege liegen lassen
-



Verletzungsgefahr durch Bewegungen der Liegeflächen der Behandlungsliege! Verletzungsgefahr durch Quetschen und Einklemmen in enger werdenden Räumen!

- Während des Betriebs nicht in bewegte Komponenten eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
 - Sicherstellen, dass sich während des Betriebs keine Körperteile von Personen oder Personen unter der Behandlungsliege befinden.
 - Bei Positionsänderungen darauf achten, dass keine Quetschgefahr für den Patienten, den Anwender oder Dritte entsteht.
 - Übersicht über Gefahrenbereiche beachten. Siehe „Stellen mit Quetsch- und Klemmgefahr“ auf Seite 8
-



Verletzungsgefahr durch Bewegungen der Behandlungsliege!

- Den wachen Patienten über Positionsänderungen informieren.
 - Bei Behandlungen, Eingriffen oder Untersuchungen am wachen Patienten kann sich der Patient bei plötzlichen Bewegungen erschrecken.
-



Gefahr durch übermäßigen Gebrauch von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln!

- Rückstände von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln regelmäßig mit klarem Wasser abwaschen.
 - Durch übermäßige Rückstände von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln auf den Polstern kann es zu Verbrennungen am Patienten kommen.
-



Gefahr durch nicht ausreichend ausgebildetes und unterwiesenes Personal!

- Die Behandlungsliege darf nur durch medizinisches Fachpersonal bedient werden, welches durch von BRUMABA autorisierte Personen oder Organisationen eingewiesen wurde.
 - Der sichere Umgang mit den Bedienelementen benötigt Geschick und Übung. Bei falscher Bedienung kann es zu Verletzungen des Patienten kommen.
-



Verletzungsgefahr durch Kollision!

Sicherstellen, dass die Liegeflächen der Behandlungsliege frei beweglich sind und bei Bewegung nicht mit Zubehörteilen, beigestellten Geräten, Stühlen oder anderen Gegenständen kollidieren können.

Zubehör so montieren, dass die Beweglichkeit der Behandlungsliege nicht eingeschränkt wird.

Beistellgeräte, Stühle usw. so platzieren, dass die Beweglichkeit der Behandlungsliege nicht eingeschränkt wird.

Bei der Kollision der Liegefläche oder des Patienten mit Zubehörteilen, beigestellten Geräten, Stühlen oder anderen Gegenständen kann es zu Verletzungen kommen.



Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschaden durch Kollision!

Behandlungsliege langsam und mit Vorsicht verfahren.

Bei der Kollision der Behandlungsliege mit Personen, Gegenständen oder Hindernissen kann es zu Verletzungen und Sachschaden kommen.

Im Notfall wie folgt vorgehen:

1. Sofort Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen. Akku (unter dem Sitzteil) ausschalten.
2. Den Kundenservice mit der Störungsbeseitigung beauftragen

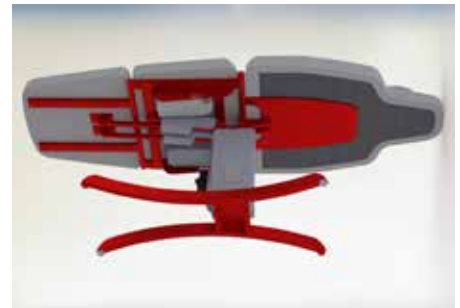
5.9. Stillsetzen im Notfall

1. Die Behandlungsliege kann zum einen durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose und durch Ausschalten des Akkus stillgesetzt werden.
2. Durch Drücken einer beliebigen Taste auf der Handbedienung, kann jede Verstellung, die über die Memory- Funktion erfolgte, unterbrochen werden.

5.10. Leitfähige Komponenten

Die Behandlungsliege besteht aus leitfähigen Materialien. Bei Nutzung der Liege mit leitfähigen Polstern (Ausführung schwarz, leitfähig), können somit elektrostatische Ladungen in den Boden abgeleitet werden.

Leitfähige Teile der Konstruktion wurden im Anschauungsbild rechts in Rot dargestellt.



5.11. Behandlungsliege ein- und ausschalten



Lebensgefahr durch Strom! Behandlungsliege nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel beschädigt ist.



Durch das eingesteckte Netzkabel bzw. den eingebauten Akku liegt weiterhin Spannung an.



Lebens- und Brandgefahr durch elektrostatische Restpotentiale

Behandlungsliege nicht in Räumen betreiben, in denen leicht entzündliche Stoffe wie z. B. Desinfektionsmittel gelagert werden

Durch Reibung können sich elektrostatische Potentiale aufbauen, durch die sich leicht entzündliche Stoffe entzünden können.

Siehe Kapitel „Anschluss und Erstinbetriebnahme“ auf Seite 18

1. Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen
2. Bei eingestecktem Netzkabel, den On/Off Button auf der Handbedienung betätigen
3. Akkuzustandsanzeige überprüfen. Siehe Kapitel 3.5.1
4. Die Status LED des Handbedienteils leuchtet grün. Die Behandlungsliege ist funktionsbereit.
5. Behandlungsliege belasten.
6. Behandlungsliege in alle Richtungen verfahren.
7. Der Tisch deaktiviert sich automatisch nach 10 sec. Durch Drücken der [Aktiv] bzw. [Memory]-Taste an der Handbedienung wird der Tisch wieder eingeschaltet. Im Notfall oder bei dauerhafter Nicht-Benutzung muss der Netzstecker gezogen und der Akku ausgeschaltet werden.

5.12. Allgemeine Vorgehensweise



Lebensgefahr durch Herunterfallen des Patienten!

Der Patient soll so gelagert sein, dass er sicher auf der Behandlungsliege liegt. Wenn sich der Patient auf der Behandlungsliege bewegt bzw. die Behandlungsliege bewegt wird, muss durch das medizinische Personal eine sichere Hilfestellung gewährleistet werden, damit der Patient nicht von der Behandlungsliege fallen kann.

Patient nicht unbeaufsichtigt auf der Behandlungsliege liegen lassen.



Verletzungsgefahr durch Kollision mit beigestellten Geräten, Stühlen oder anderen Gegenständen!

Sicherstellen, dass das angebrachte Zubehör, beigestellte Geräte, Stühle oder andere Gegenstände nicht die freie Beweglichkeit der Liegeflächen einschränken oder mit diesen kollidieren können.

Ggf. Zubehör, beigestellte Geräte oder Gegenstände anders platzieren.

1. Netzstecker der Behandlungsliege in die Steckdose stecken
2. Auf der Handbedienung den On/Off Button drücken
3. Behandlungsliege in Einstiegsposition fahren (Stuhlposition, siehe Bild rechts).
4. In der Stuhlposition befinden sich die Rückenlehne und das Fußteil jeweils in der senkrechten befindet, siehe Bild rechts.
5. Patient auf der Behandlungsliege positionieren. Darauf achten, dass sich der Patient auf das Sitzteil setzt. Siehe bestimmungsmäßiger Gebrauch.
6. Patienten in gewünschte Position bringen. Siehe Kapitel „Position einstellen“ auf Seite 22.
7. Eingriff, Behandlung oder Untersuchung durchführen.
8. Patienten wieder in Einstiegsposition bringen. Siehe Kapitel „Handfernbedienung“ ab Seite 21.



5.13. Akku laden



Reduzierung der Lebensdauer des Akkus durch falsche Umgebungstemperatur und durch Abschalten der Stromversorgung während des Ladens!

- Behandlungsliege nicht an eine Steckdose anschließen, die z. B. über Nacht ausgeschaltet wird.
- Behandlungsliege erst nach dem vollständigen Laden ausstecken.
- Bei Betrieb der Behandlungsliege Umgebungsbedingungen der Behandlungsliege einhalten.
Siehe Kapitel „Vor dem Aufstellen“ auf Seite 16.

Die Lebensdauer des Akkus hängt auch von der Umgebungstemperatur und der Anzahl der Ladezyklen ab.



Reduzierung der Lebensdauer des Akkus durch Tiefentladung des Akkus!

- Ladestand nach jedem Einschalten kontrollieren.
- Akku laden, sobald die Akkuzustandsanzeige orange leuchtet. Siehe Kapitel Akkuzustandsanzeige auf Seite 24.
- Sollte die Behandlungsliege für eine längere Zeit nicht benutzt werden muss nach wieder Inbetriebnahme der Ladestand des Akkus kontrolliert werden. Falls die Akkuzustandsanzeige orange leuchtet, muss der Akku geladen werden.

Bei vollständigem Entladen des Akkus reduziert sich die Lebensdauer oder es kommt zu einem vollständigen Defekt des Akkus.

Kontrolle der Akkuleistung über einen längeren Zeitraum!



Dauer des Ladevorgangs

Der Ladevorgang dauert je nach Restladung des Akkus zwischen 2-3 Stunden.

1. Behandlungsliege einschalten
 2. Akkuanzeige prüfen.
 3. Wenn die LED orange blinkt, muss der Akku geladen werden, um einen Funktionsausfall, bei z.B. Stromausfall, zu vermeiden. Siehe Kapitel „Akkuzustandsanzeige“ auf Seite 24.
 4. Der Ladevorgang beginnt, sobald die Behandlungsliege eingeschalten ist.
 5. Die LED der Ladezustandsanzeige blinkt orange.
 6. Leuchtet die LED der Ladestandsanzeige grün, ist der Akku vollgeladen.
-



Stolpergefahr!

Kabel so verlegen, dass es keine Stolpergefahr darstellt und nicht gequetscht wird.

5.14. Status der Akkuladung

1. Behandlungsliege über dem Netzstecker in Netzsteckdose einschalten.
Siehe Kapitel „Behandlungsliege ein- und ausschalten“ auf Seite 26.
2. Status LED auf Akku leuchtet / blinkt auf. Erklärung der Akkuzustandsanzeige siehe Seite 24.

6. Reinigung und Desinfektion der Behandlungsliege

6.1. Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion der Behandlungsliege



Infektionsgefahr bei unzureichender Hygiene, Reinigung und Desinfektion!

- Beschädigte Polster sofort ersetzen.
- Alle lokal geltenden Hygiene-Bestimmungen beachten.

Bei Kontakt mit nicht gereinigten oder nicht desinfizierten Bauteilen besteht erhöhte Infektionsgefahr.



Gefahr durch übermäßigen Gebrauch von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln!

- Bitte die Rückstände von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel auf der Polsterung regelmäßig entfernen und gründlich reinigen.
- Wir empfehlen rückstandsfreie Desinfektionsmittel zu verwenden.
- Bei Reinigung, Desinfektion und Pflege der Behandlungsliege chemikalienbeständige Schutzhandschuhe benutzen.

Durch übermäßige Rückstände von Desinfektions-, Reinigungs- und Pflegemitteln auf den Polstern und Kontakt, kann es zu Reizungen und Verbrennungen der Haut kommen.



Sachschaden durch falsche oder zu hoch konzentrierte Reinigungsmittel!

- Alkoholhaltige Desinfektionsmittel über 30% sollten nur bei Bedarf und nur auf kleinen Flächen angewendet werden. In diesem Fall ist auf eine zeitnahe Reinigung zu achten.
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel immer flächig aufbringen und gründlich abtrocknen lassen.
- Niemals Reinigungs- oder Desinfektionsmittel verwenden, die Lösungsmittel, Verdünner, Benzin oder Aceton enthalten.
- Niemals Iodophor oder Natronlauge zur Reinigung oder Desinfektion verwenden.
- Niemals Reinigungs- oder Desinfektionsmittel mit Chlor, Chloriden oder Halogeniden verwenden.
- Kontakte zwischen aldehydischen und aminischen Produkten vermeiden! Vor erstmaliger Anwendung von Desinfektionsmitteln auf aldehydischer Wirkstoffbasis eine Zwischenreinigung durchführen (insbesondere, wenn vorher mit einem aminischen Produkt gearbeitet wurde)! Bei Missachtung können die Rückstände eventuell nicht mehr entfernt werden.
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel nur in der vom Hersteller vorgeschriebenen Konzentration verwenden.

Bei Benutzung von falschen oder zu hoch konzentrierten Reinigungs- und Desinfektionsmittel kann es zu Beschädigungen des Polsters und der Behandlungsliege kommen.



Sachschaden durch Kontaktkorrosion

- Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.
-



Sachschaden durch falsche Reinigungsmittel!

- Milde Allzweckreiniger zur Reinigung benutzen.
- Alternativ von BRUMABA empfohlene Produkte in angegebener Konzentration benutzen.
Siehe Kapitel „Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel“ auf Seite 30.

Sachschaden durch fehlerhafte Reinigung!

- Behandlungsliege niemals in einer automatischen Waschanlage reinigen.
- Niemals Dampf oder Wasser mit einer Temperatur von über 66°C (150.8°F) zur Reinigung benutzen.
- Niemals Hochdruckreiniger oder Ähnliches zur Reinigung verwenden. Durch fehlerhafte Reinigung und Desinfektion kann die Behandlungsliege oder das Polster beschädigt werden.

Sachschaden durch falsche Anwendung des Reinigungsmittels!

- Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

Sachschaden durch falsche Desinfektionsmittel!

- Mehr dazu: im Kapitel „Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion der Behandlungsliege“ auf Seite 32. Im Zweifel den BRUMABA Kundendienst kontaktieren.

Sachschaden durch falsche Anwendung des Desinfektionsmittels!

- Angaben des Desinfektionsmittelherstellers beachten.

Sachschaden durch falsche Anwendung des Pflegemittels!

- Angaben des Pflegemittelherstellers beachten.

Sachschaden durch Eindringen von Flüssigkeiten in die Handbedienung oder den Fußschalter!

- Fußschalter nicht in Flüssigkeiten tauchen.
- Handbedienung nicht in Flüssigkeiten tauchen.

6.2. Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel

Folgende Mittel zur Reinigung, Desinfektion und Pflege der Behandlungsliege können direkt bei BRUMABA bestellt werden:

Verwendung	Produktbezeichnung	Artikel-Nummer
Kunstleder (Pflege der Polster)	Kunstleder Reiniger - MARTI	V.000203
Kunstleder (Reparatur der Polster)	PVC Kaltschweißmittel	V.000014
Edelstahl (Pflege)	Cromodur 0,5 l – Edelsstahlpflegemittel	V.000011
Edelstahl (Reinigung)	Intensivreiniger 0,5l	V.000012
Oberflächen der Behandlungsliege (Entfernen von groben Verschmutzungen)	Universal-Schleifreiniger	fein: V.000015
		mittel: V.000016
Polster (Reinigung)	Multistar Hochkonzentrat 1 l	V.000008
Polster und Metall- flächen (Desinfektion)	Bacillol 30 Foam Sensitiv 0,75 l	V.000085

Folgende weitere Produkte wurden in der angegebenen Konzentration getestet und werden von der Firma BRUMABA empfohlen

Produkt	Hersteller	getestete Konzentration
Descocid	Antiseptica	2,0 %
Kohrsolin FF	Bode Chemie	0,5 %
Mikrobac forte	Bode Chemie	0,5 % und 2,0 %
Mikrobac extra	Bode Chemie	0,5 % und 2,5 %
Hexaquart Plus	Braun Medical AG	1,5 %
Melsitt	Braun Medical AG	3,0 %
Quatohex	Braun Medical AG	5,0 %
D103 (Ferrari Reinigungsmittel)	DiverseyLever	5,0 % und 100 %
Incidin Extra N	Henkel	5,0 %
Incidin Plus	Henkel	1,0 %
Incidur	Henkel	3,0 %
Köhler Sprühdesinfektion	Köhler Neckarsulm	100 %
Medichem Flächenwischdesinfektion	Medichem	0,5 %
Dodenal neu	Merck Wien	0,5 %
Quartamon Med	Schülke & Mayr	7,5 %
Sagroplus Forte	Schülke & Mayr	0,5 %
Terralin	Schülke & Mayr	0,5 %
TPH 5225	Schülke & Mayr	0,5 %
Uniclean	Unident SA	100 %

Reinigungsmittel für die Polster (keine Desinfektion!):

Produkt	Hersteller	getestete Konzentration
Eskaphor HD6	Haug Chemie	50 %
Tege-Planenreiniger	Heine/Weizen	100 %
TASKI Frost, Selfon Frost	DiverseyLever	100 %
TASKI Mela	DiverseyLever	100 %
TASKI R50 Concentrated	DiverseyLever	0,25 %
Autoshampoo Steinert 320	Steinfels Cleaning Sys.	4,8 %
Steinet 670	Steinfels Cleaning Sys.	100 %

6.3. Reinigung, Desinfektion und Pflege der Behandlungsliege

6.3.1. Reinigung der Behandlungsliege

Reinigen	Polster	Edelstahlflächen	Aluminium
Womit?	Milder Allzweckreiniger	Milder Allzweckreiniger oder Edelstahlreiniger	Milder Allzweckreiniger
Wie?	1. Behandlungsliege ausschalten, Akku ausschalten.	1. Behandlungsliege ausschalten, Akku ausschalten.	1. Behandlungsliege ausschalten, Akku ausschalten.
	2. Polster vor dem Reinigen fachgerecht desinfizieren.	2. Edelstahlflächen vor dem Reinigen fachgerecht desinfizieren.	2. Aluminiumflächen fachgerecht desinfizieren.
	3. Reinigungsmittel nach Herstellerangaben anwenden.	3. Reinigungsmittel nach Herstellerangaben anwenden.	3. Reinigungsmittel nach Herstellerangaben anwenden.
	4. Polster mit trockenem, fusselfreiem Tuch trockenwischen.	4. Edelstahlflächen mit trockenem, fusselfreiem Tuch trockenwischen.	4. Aluminiumflächen mit trockenem, fusselfreiem Tuch trockenwischen.
Danach?	Polster desinfizieren.	Edelstahlflächen desinfizieren.	Polster desinfizieren.

6.3.2. Desinfektion der Behandlungsliege

Desinfizieren	Polster	Edelstahlflächen	Aluminium
Womit?	Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel
Wann?	Vor jeder Benutzung der Behandlungsliege.	Vor jeder Benutzung der Behandlungsliege.	Vor jeder Benutzung der Behandlungsliege.
Wie?	1. Desinfektionsmittel flächig auftragen.	1. Desinfektionsmittel flächig auftragen.	1. Desinfektionsmittel flächig auftragen.
	2. Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.	2. Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.	2. Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.

6.3.3. Pflege der Behandlungsliege

Pflegen	Polster	Edelstahlflächen	Aluminium
Womit?	Kunstlederreiniger z. B. Kunstleder Reiniger - MARTI	Edelstahlpflegemittel z. B. Chromodur	Alkohollösung (75%)
Wann?	1-2 mal pro Monat	1-2 mal pro Monat	1-2 mal pro Monat
Wie?	1. Behandlungsliege desinfizieren.	1. Behandlungsliege desinfizieren.	1. Behandlungsliege desinfizieren.
	2. Behandlungsliege reinigen.	2. Behandlungsliege reinigen.	2. Behandlungsliege reinigen.
	3. Kunstlederpflegemittel anwenden.	3. Edelstahlpflegemittel anwenden.	3. Aluminiumpflegemittel anwenden.
	4. Warten, bis das Pflegemittel vollständig getrocknet ist.	4. Warten, bis das Pflegemittel vollständig getrocknet ist.	4. Warten, bis das Pflegemittel vollständig getrocknet ist.

6.4. Reinigung und Desinfektion von Handfernbedienung und Fußschalter

6.4.1. Reinigung von Handfernbedienung und Fußschalter

Reinigen	Handfernbedienung	Fußschalter
Womit?	Milder Allzweckreiniger	Milder Allzweckreiniger
Wann?	Bei einer offensichtlichen Verschmutzung der Handfernbedienung.	Bei einer offensichtlichen Verschmutzung des Fußschalters.
Wie?	1. Behandlungsliege ausschalten.	1. Behandlungsliege ausschalten.
	2. Handbedienung ausstecken.	2. Fußschalter ausstecken.
	3. Handbedienung vor dem Reinigen fachgerecht desinfizieren.	3. Fußschalter vor dem Reinigen fachgerecht desinfizieren.
	4. Handbedienung und Kabel mit einem milden Reinigungsmittel reinigen.	4. Fußschalter und Kabel mit einem milden Reinigungsmittel reinigen.

6.4.2. Desinfektion von Handfernbedienung und Fußschalter

Desinfizieren	Handfernbedienung	Fußschalter
Womit?	Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel
Wann?	Vor jeder Benutzung der Behandlungsliege.	Vor jeder Benutzung der Behandlungsliege.
Wie?	1. Desinfektionsmittel auf die Handfernbedienung und das Kabel auftragen.	1. Desinfektionsmittel auf den Fußschalter und das Kabel auftragen.
	2. Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.	2. Warten, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet ist.
Danach?	Handfernbedienung wieder an die Steuerung einstecken.	Fußschalter wieder an die Steuerung einstecken.

7. Wartung

7.1. Sicherheitshinweise zur Wartung



Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

- Vor Beginn der Arbeiten, Netzstecker der Behandlungsliege aus der Netzsteckdose ziehen.

Durch unbefugtes Wiedereinschalten der Energieversorgung während der Wartung besteht für die Personen in der Gefahrenzone die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.



Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

7.2. Wartungsplan

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb der Behandlungsliege erforderlich sind.

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend verkürzen. Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -intervallen den BRUMABA Kundenservice kontaktieren.

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
Täglich	Bei jeder Inbetriebnahme zu Beginn auf Funktionalität prüfen.	Eingewiesenes medizinisches Fachpersonal Hersteller oder autorisierter Servicetechniker.
	Polster auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Polster sofort austauschen!	Eingewiesenes medizinisches Fachpersonal Hersteller oder autorisierter Servicetechniker.
	Bei jeder Benutzung auf veränderte Betriebsgeräusche achten	Eingewiesenes medizinisches Fachpersonal Hersteller oder autorisierter Servicetechniker.
1-2 mal pro Monat	Polster und Metallflächen mit Pflegemittel pflegen.	Eingewiesenes medizinisches Fachpersonal Hersteller oder autorisierter Servicetechniker.
Jährlich	Sicherheitstechnische Kontrolle durchführen.	Hersteller oder autorisierter Servicetechniker
Bei Bedarf	Akku austauschen.	Hersteller oder autorisierter Servicetechniker

7.3. Wartungsarbeiten

7.3.1. Aktuator austauschen

Der Aktuator-Austausch darf nur von BRUMABA Service-Technikern oder von durch BRUMABA autorisierte Service-Techniker durchgeführt werden. (Siehe Service-Manual).

7.3.2. Akku austauschen

Der Akku-Austausch darf nur von BRUMABA Service-Technikern oder von durch BRUMABA autorisierte Service-Techniker durchgeführt werden. (Siehe Service-Manual).

7.3.3. Nach der Wartung

1. Behandlungsliege reinigen und desinfizieren.
2. Reset der Behandlungsliege durchführen. Siehe Kapitel "Reset der Behandlungsliege" auf Seite 23.

8. Störungen

8.1. Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung



Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

- Vor Beginn der Arbeiten, Netzstecker der Behandlungsliege aus der Netzsteckdose ziehen.

Durch unbefugtes Wiedereinschalten der Energieversorgung während der Störungsbehebung besteht für die Personen in der Gefahrenzone die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.



Grundsätzliche Verhaltensempfehlung bei gefährlichen Störungen

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort Netzstecker ziehen und Akku ausschalten
2. Patienten sichern.
3. Kundenservice benachrichtigen.

Die Störungstabelle (siehe unten) gibt Aufschluss darüber, welcher Fehler vorliegt und wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.



Treten Störungen am Akku auf, kontaktieren Sie bitte unseren Kundenservice!

8.2. Störungstabelle

Fehlerbeschreibung	Abhilfe
Die Behandlungsliege senkt sich selbstständig ab	Kundenservice kontaktieren
Erhöhte Betriebsgeräusche	Kundenservice kontaktieren
Störungen am Akku	Kundenservice kontaktieren
Störung an den Stellmotoren	Kundenservice kontaktieren Reset der Behandlungsliege durchführen. Siehe Seite 23.

Störungen am Akku

Status	LED-Anzeige	
Akku- Fehler	LED kontinuierlich orange an	
Schutz	LED aus	
Schutzart	Wann	Dauer
Entladung- Überstromschutz	Strom > 7.5 A	10 sec
Entladung- Niederspannungsschutz	Spannung <16.0 V DC	15 sec
Standby- Niederspannungsschutz	Spannung <22.5 V DC	10 min

9. Demontage & Entsorgung

9.1. Sicherheit



Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!



Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten!
Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den BRUMABA-Kundenservice hinzuziehen. Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken an der Behandlungsliege oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

9.2. Demontage



Lebensgefahr durch Strom!

Vor Beginn der Demontage, Behandlungsliege ausschalten und Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen und Akku ausschalten (oder an Steuerung abstecken).

Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

9.3. Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Akku, Schmier- und andere Hilfsstoffe von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

WEEE-Reg.Nr (gemäß ElektroG): DE83987463

**BRUMABA**

MADE IN GERMANY



SINCE 1980



ADRESSE

BRUMABA GmbH & Co. KG
Bürgermeister-Graf-Ring 17
82538 Geretsried | Germany



TELEFON & FAX

Tel: +49 (0) 8171 / 2672 - 0
Fax: +49 (0) 8171 / 2672 - 10

ONLINE

E-Mail: info@brumaba.de
Web: www.brumaba.de

© BRUMABA GmbH & Co. KG | GA.0186-2025-06-11-DE